



An die Vertreter*innen der Medien

Mainz, 26. Januar 2026

Pressemitteilung der LSV Rheinland-Pfalz

Gleicher Zugang zu Bildung:

Bildung darf nicht am Schulweg scheitern

Viele Schüler*innen können ihre Schulen nicht in zumutbarer Zeit mit Bus und Bahn erreichen. Besonders außerhalb der Stoßzeiten fehlen fahrplangerechte Angebote, die auf die Bedürfnisse von Schüler*innen abgestimmt sind. Deshalb ist es von großer Bedeutung, die Landesschüler*innenvertretung aktiv in die Planung des Nahverkehrs auf kommunaler und landesweiter Ebene einzubinden. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Interessen der Schüler*innen bei der Gestaltung von Fahrplänen und Angeboten berücksichtigt werden.

Sofie Werberich, Pressereferentin der Landesschüler*innenvertretung Rheinland-Pfalz: „Wenn Schüler*innen täglich mehrere Stunden für ihren Schulweg aufbringen müssen oder Anschlüsse schlicht nicht funktionieren, wirkt sich das direkt auf ihre Lernbedingungen aus. Eine verlässliche Verkehrsplanung ist deshalb keine freiwillige Leistung, sondern eine Voraussetzung für Bildungsgerechtigkeit.“

Die Landesschüler*innenvertretung setzt sich zudem für eine einheitliche Fahrplanplanung auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene ein, die sicherstellt, dass alle Schulen barrierefrei und zuverlässig erreichbar sind. Gleichzeitig muss die ÖPNV-Infrastruktur verbessert werden, damit Schüler*innen unabhängig von ihrem Wohnort problemlos und pünktlich zur Schule gelangen können.

Ein weiteres zentrales Problem ist die Ungleichheit bei der Beförderung. Die Landesschüler*innenvertretung setzt sich für kostenlose Bildung ein und fordert daher, dass jede*r Schüler*in den öffentlichen Nahverkehr nutzen kann, unabhängig von der Schulart, dem Einkommen der Eltern oder dem Wohnort.

In diesem Zusammenhang betont Isabelle Seltenreich, Pressereferentin der Landesschüler*innenvertretung Rheinland-Pfalz: „Mobilität ist ein zentraler Faktor für Chancengleichheit in der Bildung. Schüler*innen sollen pünktlich, sicher und unabhängig von ihrem Geldbeutel zur Schule kommen können.“

Eine kostenfreie Nutzung des ÖPNV würde den gleichberechtigten Zugang zu Bildung und Freizeitaktivitäten sicherstellen, soziale Gerechtigkeit fördern und gleichzeitig die umweltfreundliche Mobilität stärken.

Unser Ziel ist klar: Alle Schüler*innen sollen die gleichen Chancen auf Bildung und Teilhabe haben, und dabei spielt Mobilität eine entscheidende Rolle. Kostenfreier und barrierefreier ÖPNV ist ein Schritt in diese Richtung und ein wichtiger Beitrag für eine gerechtere Gesellschaft.

Bei Rückfragen steht Ihnen das Pressereferat der Landesschüler*innenvertretung RLP gerne zur Verfügung: Isabelle Seltenreich
| E-Mail: [Isabelle.Seltenreich\[at\]svrlp.de](mailto:Isabelle.Seltenreich[at]svrlp.de) | Sofie Emi Werberich | E-Mail: [Sofie.Emi.Werberich\[at\]svrlp.de](mailto:Sofie.Emi.Werberich[at]svrlp.de)